

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Matthias Manthei, Fraktion der AfD

**Überschreitung des Gemeingebrauchs von Straßen
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wurde seit dem Jahr 2000 jemand wegen Überschreitung des Gemeingebrauchs von Straßen gemäß § 49 Absatz 2 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern zur Übernahme der Kosten verpflichtet, die durch die Beschädigung oder Zerstörung einer Straße oder einzelner Bestandteile entstanden sind?
2. Wie oft kam es im genannten Zeitraum zur Anwendung von § 49 Absatz 2 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern?
3. Um welche Straßenabschnitte handelte es sich jeweils?
4. Wie hoch fielen die Verpflichtungen zur Kostenübernahme aus?

Die Fragen 1 bis 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Straßenbauverwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SBV M-V) verwaltet Ansprüche an Landes- und - im Auftrage des Bundes - auch an Bundesstraßen. Informationen zu Ansprüchen an den weiteren Straßenkategorien (§ 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) vom 13. Januar 1993 [Gesetz- und Verordnungsblatt Mecklenburg-Vorpommern (GVOBl. M-V) 1993, S. 42], zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. November 2015 (GVOBl. M-V S. 436), liegen der Landesregierung nicht vor.

Die Geltendmachung von (Schadens-)Ersatzansprüchen wegen Beschädigung oder Zerstörung erfolgt nicht unmittelbar auf der Grundlage des Straßenrechts (zum Beispiel § 49 Absatz 2 StrWG - MV), sondern des allgemeinen Schadensersatzrechts des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), das das Straßenrecht insoweit voraussetzt.

Aufgrund der Vielzahl von Überschreitungen des Gemeingebrauchs an Bundes- und Landesstraßen ist eine Untergliederung auf Straßenabschnitte und Straßen im Rahmen der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage nach Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich; die nachfolgende Tabelle untergliedert daher nach den Zuständigkeitsbereichen der Straßenbauämter. Aufgrund der Aufbewahrungsfristen für Vorgänge derartiger Ansprüche ist zudem eine Auskunft lediglich ab dem Jahr 2007 möglich.

Jahr	SBA* Stralsund		SBA Neustrelitz		SBA Schwerin	
	Anzahl der Vorgänge	Höhe der Forderungen in Euro	Anzahl der Vorgänge	Höhe der Forderungen in Euro	Anzahl der Vorgänge	Höhe der Forderungen in Euro
2007	416	473.807	369	187.018	568	602.026
2008	425	309.447	385	209.978	570	451.071
2009	416	263.103	429	262.665	535	513.224
2010	362	336.135	485	265.132	511	486.600
2011	392	243.102	415	240.817	391	320.329
2012	370	405.347	399	221.517	399	429.748
2013	344	317.951	372	276.606	572	298.249
2014	314	262.532	310	226.780	558	522.098
2015	418	376.784	625	562.141	347	172.141
2016	350	267.604	527	450.306	344	288.919
2017**	75	39.919	175	137.961	60	25.037

* SBA - Straßenbauamt

** Bis einschließlich 30. April 2017.

Jahr	SBA Güstrow*		Bundesautobahnen (BAB)	
	Anzahl der Vorgänge	Höhe der Forderungen in Euro	Anzahl der Vorgänge	Höhe der Forderungen in Euro
2007	463	318.756	1.812	1.492.727
2008	448	266.739	1.669	383.535
2009	481	400.695	1.650	867.833
2010	380	240.301	1.752	662.809
2011	547	386.695	1.973	932.260
2012	388	315.746	1.472	791.945
2013	454	316.152	1.559	1.125.436
2014	353	286.468	1.455	1.144.516
2015	-	-	1.336	1.309.689
2016	-	-	1.456	1.350.993
2017**	-	-	446	334.681

* Zum 1. Januar 2015 als Straßenbauamt aufgelöst.

** Bis einschließlich 30. April 2017.